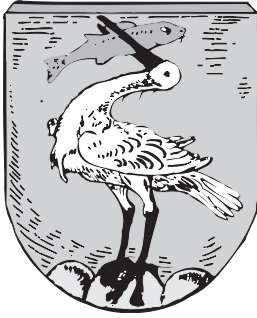


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



21. Jahrgang

Dezember 2010

Nr. 89



*Ein frohes Weihnachtsfest und gesundes, glückliches
Neues Jahr allen Bürgerinnen und Bürgern,
wünscht Bürgermeister Jörg Nowy mit Marktrat*

Vorwort

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,**

die erste Dekade in diesem Jahrhundert gehört nun bald der Vergangenheit an. Nach dem Start in das neue Jahrtausend vor zehn Jahren werden vielfach Rückblicke aller Bereiche in den Medien zu sehen sein.

Was sagt ein Resümee für unsere Gemeinde Essing aus? Was können wir uns in unserer Gemeinde Essing in Erinnerung rufen?

In mehrfacher Hinsicht wurde in der Gemeinde Vieles geleistet. Dies lässt sich vor allem an den enormen Investitionen ablesen. Wichtiges ist nachstehend nur Stichpunktartig aufgeführt.

Maßnahme:	Jahr
Errichtung einer Kläranlage in Eisensdorf	2000
Sanierungen der alten Holzbrücke	2000 u. 2007
Baugebiet „Am Steinbuckel“	2004
Errichtung des Kunstweges	2004
Rathaussanierung	2004/2005
Errichtung einer Photovoltaikanlage	2006
Felssanierungen	über mehrere Jahre
Neues Löschfahrzeug für Feuerwehr	2008
Anschaffung von Bauhoffahrzeugen	2002 u. 2009
Eröffnung der Montessori Schule	2008
Sanierung der GVS Sausthal	2009
Errichtung einer Abbiegespur nach Altessing	2010
Rückführung der Verschuldung auf 67.000 Euro	2010

Dies sind nur einige Beispiele an wichtigen Investitionen der letzten zehn Jahre.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Kommunen waren in den letzten zehn Jahren nicht einfach. Dennoch konnte Vieles bewältigt werden. Nun gilt es aber den Blick in die Zukunft zu richten. Was kommt in den nächsten Jahren auf die Gemeinde und die Bürger zu?

Generell gilt, dass wir für eine kleine Gemeinde sehr viele Einrichtungen haben. Diese gilt es weiterhin zu unterhalten, um den Bürgern eine attraktive Heimatgemeinde zu bieten. Dabei sind die Notwendigkeiten in den Vordergrund zu rücken und dann die Frage zu stellen, was an Wünschenswertem noch zu realisieren ist. Je nach Interessenlage werden dabei die Prioritäten unterschiedlich ausfallen.

Nach Prioritäten und Wünschenswertem zu unterscheiden, dies ist Aufgabe des Marktrates, der auch im letzten Jahrzehnt, sachlich und unpolitisch an die Aufgaben herangetreten ist.

Künftige Investitionen liegen im Ortstraßennetz, Wasserversorgung, Ersatzbeschaffung Unimog für den Bauhof sowie der Erneuerung des Hallendaches der Mehrzweckhalle.

Vor allem das Ortsstraßennetz und die erforderlichen Maßnahmen bei der Wasserversorgung werden die Bürger direkt betreffen. Auf diese Tatsache muss ich bereits im Vorfeld darauf hinweisen, da in diesen Bereichen sehr kostenintensive Maßnahmen erforderlich werden.

Diese Aufgaben können nur in einem gemeinsamen Dialog zwischen der Bürgerschaft und der Gemeinde bewältigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Nowy

Erster Bürgermeister



Ein herzliches Dankeschön an Sie!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, wünschen wir von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und alles Gute!

 **Kreissparkasse
Kelheim**

Wechsel im Marktrat

Im Marktrat gab es einen Wechsel. Marktrat Klaus Rappel wechselte aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Neustadt. Daher konnte er sein Marktratsmandat nicht mehr ausüben.

Ihm folgte nun Georg Pöppel nach. Georg Pöppel verpasste bei den Kommunalwahlen nur knapp den Einzug in den Marktrat. Bei Stimmgleichheit mit Dieter Winterstein entschied damals das Los über das Marktratsmandat. Das nachstehende Bild zeigt Marktrat Georg Pöppel mit Bürgermeister Jörg Nowy, der den neuen Marktrat nach der Vereidigung in dem Gremium herzlich willkommen hieß.



Abbiegespur ST 2230 in die Hammerschmiedstraße

Die Errichtung der Abbiegespur von der Staatsstraße 2230 in die Hammerschmiedstraße konnte in diesem Jahr umgesetzt werden. Seit nahezu zwei Jahrzehnten versuchte die Gemeinde die Maßnahme zu verwirklichen. Erst die Aufnahme in ein Sonderförderprogramm des Freistaates ermöglichte nun diese Investition. Die Maßnahme kostete 180.000 Euro. Davon übernahm der Freistaat Bayern 130.000 Euro.

Die Ein- und Ausfahrt ist für den Verkehrsteilnehmer nun wesentlich verbessert worden. Zudem kann nun durch die Errichtung der Querungshilfe die Staatsstraße von Fußgängern leichter überquert werden. Die Gefahr der Auffahrunfälle wird durch diese Einrichtung wesentlich reduziert.

Zudem wird nun verhindert, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung die bisher vorhanden war, wieder aufgehoben wird. Die Verkehrsbehörde wollte bereits in diesem Jahr die Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h aufheben. Die Errichtung der Abbiegespur führt dazu, dass keine 100 km/h erlaubt sind. Dies hat doch eine enorme Auswirkung auf die Lärmentwicklung. Bei einer Aufhebung von 80 km/h hätte die Lärmbelästigung für die Anwohner des Triftweges deutlich zugenommen.

Der wichtigste Grund für die Abbiegespur ist aber darin zu sehen, dass nun die Einfahrt in die Hammerschmiedstraße nicht mehr aufgehoben wird. Die Schließung der Einfahrt wurde vom Straßenbauamt immer wieder gefordert. Durch die nicht unerheblichen Investitionskosten dürfte dies nun vom Tisch sein.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wurde vor knapp fünfzig Jahren in der Gemeinde installiert. Die seinerzeit eingebauten Leitungen sind nun ziemlich marode und bedürfen eines immer größer werdenden Unterhaltungsaufwandes. So mussten in diesem Jahr bereits sieben Rohrbrüche repariert werden. Enorme Wasserverluste waren die Folge. Die hohen Reparaturkosten führten dazu, dass im Jahr 2009 das Defizit ca. 24.000 Euro betrug. Da die Wasserversorgung eine kostendeckende Einrichtung darstellt (die Gemeinde darf keinen Gewinn aber auch keinen Verlust erwirtschaften) würde dies bedeuten, dass der Wasserpreis um ca. 50 Cent pro Kubikmeter angehoben werden müsste.

Um sinnvoll die Wasserversorgung für die Zukunft zu betreiben, ist es daher notwendig, dass die Hauptleitungsstrecken erneuert werden. Dies bedeutet einen enormen Investitionsaufwand. Als weiteres muss den gestiegenen Desethylatrazinwerten Rechnung getragen werden. Als eine Möglichkeit wird die Errichtung eines Notverbundes mit dem Wasserzweckverband Jachenhausen betrachtet, der den Ortsteil Randeck bereits mit Wasser versorgt. Hierzu wurde mit dem Zweckverband Jachenhausen bereits Kontakt aufgenommen. Eine weitere Möglichkeit ist, das Wasser zu filtern. Allerdings ist dies mit enormen Kosten von ca. 700.000 Euro verbunden.

Diese Investitionen, Erneuerung der Rohrleitungen, Herstellung eines Notverbundes oder die Errichtung einer Filteranlage sind entweder über gewaltige Erhöhungen der Wassergebühren oder über einmalige Ergänzungsbeiträge zu finanzieren.

Die Maßnahmen und Kosten für diese Maßnahmen sowie die Berechnungsgrundlagen werden demnächst erstellt.

Kurz gefasst

- Der Wendehammer im Baugebiet „Am Steinbuckel“ wird im Frühjahr von der ausführenden Firma nochmals komplett neu asphaltiert.
- Der Marktrat musste sich in diesem Jahr mit 9 Bauanträgen befassen.
- Der Tourismusverband hat im Zusammenwirken mit den Gemeinden beim Wasser- und Schiffsamtsamt nochmals vehement gefordert, den Zustand des Radweges entlang des MD Kanals zu verbessern. Zudem laufen Gespräche, dass die Wege geteert werden sollen.
- Der Wertstoffhof wird nun im kommenden Jahr so umgestaltet, dass eine separate Ausfahrt errichtet wird. Dadurch wird die Enge Verkehrsproblematik entschärft.
- Die Wassersatzung musste redaktionell dem neuesten Stand angepasst werden. Dies hat keinerlei Auswirkung auf die Wassergebühren bzw. Herstellungsbeiträge.
- In der Heizungsanlage der Schule und der Mehrzweckhalle mussten in den letzten Jahren erhebliche Reparaturen (Kosten: ca. 20.000 Euro) vorgenommen werden. Der Energieverbrauch konnte dadurch erheblich gesenkt werden.
- Am nördlichen Anbau der Mehrzweckhalle wurde ein neues Dach aufgebracht. Mitglieder des Sportvereins führten die Arbeiten durch, die Gemeinde übernahm die Materialkosten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitern und Helfern bei dieser Aktion.

Malerbetrieb **RÖTZSCHKE** Malerbetrieb
Hans-lothar
 Faszination Form + Farbe

Renovierung Von A-Z

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingenaу. sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
 Unterer Markt 21 93343 Essing

Nachruf

Am 04. Oktober 2010 verstarb Christiane Dötterl. Sie war in der Zeit vom 1. Mai 1996 bis 30. April 2002 Markträtin. Frau Dötterl engagierte sich uneigennützig zum Wohl der Allgemeinheit. Ihre Diskussionsbeiträge im Marktrat wurden von ihr stets ruhig, sachlich und unpolitisch fundamntiert vorgetragen.

In dieser Legislaturperiode wurden einige Großprojekte, wie die Sanierung des Rathauses umgesetzt.

Aus eigenem Entschluss kandidierte sie 2008 nicht mehr für das Ratsgremium.

Frau Christiane wird dem Marktrat in stetem Gedenken verbunden sein.

Einladung zur Bürgerversammlung

Am Sonntag, den 30. Januar 2011 findet um 18.00 Uhr im Privaten Brauereigasthof Schneider eine Bürgerversammlung statt.

Bürgermeister Nowy gibt einen Rückblick über das gemeindliche Geschehen über das abgelaufene Jahr 2010 und einen Ausblick auf die gemeindlichen Belange 2011.

Anträge die für eine Vielzahl von Bürgern von Interesse sind und in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind schriftlich bis zum 20. Januar 2011 in der VG Ihrlerstein, Hauptstraße 15, 93346 Ihrlerstein einzureichen.

Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

Die Verwaltung informiert

Wertstoffhof

In letzter Zeit kam es zu Unstimmigkeiten bei der Anlieferung von Grüngut und Bauschutt im Wertstoffhof. Die Vorgaben für die Entsorgungsregeln erstellt der Landkreis. Grundsätzlich muss an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht werden, dass der Wertstoffhof eine Einrichtung des Landkreises und nicht der Gemeinde Essing ist. Die Gemeinde übernimmt lediglich die Verwaltung der Personalkosten und stellt die Fläche für die Einrichtung zur Verfügung.

Nachfolgend einige wichtige Informationen zum Wertstoffhof:

Was darf in den Wertstoffhof?

Pflanzliche Abfälle bis 1 cbm. Für pflanzliche Abfälle über 1 cbm wird eine Gebühr von 5 Euro je weiteren cbm erhoben. Küchenabfälle wie Salat, Tomaten, Kartoffelschalen usw. dürfen nicht vom Wertstoffhof angenommen werden. Küchenabfälle müssen über die Biotonne entsorgt werden. Grundsätzlich ist auf allen Grundstücken eine Biotonne Pflicht. Eine Befreiung von der Biotonne ist nur möglich, wenn alle Bioabfälle selbst kompostiert oder verwertet werden können.

Sortenreiner unbelasteten **Bauschutt** bis ½ cbm pro Woche. Über 1/2m cbm muss direkt bei den Bauschuttdeponien angeliefert werden. Im Gebiet der Stadt Riedenburg können Kleinmengen bis zu 2 cbm gegen eine Gebühr abgegeben werden. Ausgenommen sind auch Teilmengen aus Bau- und Abbruchmaßnahmen sowie mehrere Anlieferungen pro Woche.

Achtung: Dabei ist zu beachten, dass der Bauschutt nur noch getrennt angeliefert werden kann. Unterschieden wird zwischen recyclingfähigem und „Restbauschutt“. Es stehen zwei Bauschuttcontainer zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Abfallentsorgungsbroschüre des Landkreises, die jeder Haushalt Anfang des Jahres zugestellt bekam.

Auf die vorgenannten Regelungen wurde das Wertstoffhofpersonal eingehend hingewiesen, dass sie diese Vorgaben des Landratsamtes umzusetzen haben.

Weitere Informationen finden Sie auch im Abfallentsorgungsplan des Landkreises, den jeder Haushalt einmal jährlich zugestellt bekommt.

☎ 09441/5056-0
 www.poeppel.de
 poeppel@poeppel.de

PÖPPEL
 Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH

Wir sind Ihr Komplettdienstleister

<input checked="" type="checkbox"/> Containerdienste	<input checked="" type="checkbox"/> Rohr- und Kanalreinigung
<input checked="" type="checkbox"/> Entropelung	<input checked="" type="checkbox"/> Kanaluntersuchung
<input checked="" type="checkbox"/> Öl- und Fettscheider	<input checked="" type="checkbox"/> Kanalanleitung
<input checked="" type="checkbox"/> Sonderabfälle	<input checked="" type="checkbox"/> Grabenentleerung
<input checked="" type="checkbox"/> Gewerbeabfälle	<input checked="" type="checkbox"/> Winddienst
<input checked="" type="checkbox"/> Straßenreinigung	<input checked="" type="checkbox"/> Wertstoffrecycling

Für gewerbliche oder private Kleinanfragen ist unser Recyclingzentrum Mo.-Fr. in der Zeit von 8:00-16:00 Uhr geöffnet
 24-Stunden-Notdienst: 01714666886

Profitieren auch Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!

Winterdienst

Die Gemeinde wird ebenfalls bemüht sein, einen exakten Winterdienst durchzuführen. Unser größtes Hindernis neben Eis und Schnee sind parkende Fahrzeuge auf Fahrbahnen und Gehwegen. Versuchen Sie bitte – im Interesse aller – Ihre Pkws auf Privatgrund abzustellen. Der Winterdienst ist angewiesen, beim Räum- und Streudienst kein unnötiges Unfallrisiko einzugehen und Straßenteile nicht zu räumen und zu streuen, bei denen die Durchfahrt durch parkende Fahrzeuge erheblich behindert und erschwert wird.

Manche Grundstückseigentümer behindern Geh- oder Fahrbahn zusätzlich durch Schneemassen, die sie aus ihrer Einfahrt oder ihrem Grundstück herausräumen, was grundsätzlich nicht erlaubt ist.

Bitte bedenken Sie auch, dass bei Schneefall und Eisglätte zuerst die Hauptverkehrsstraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und Buslinien geräumt und gestreut werden müssen. Erst danach können die Neben- und Wohnstraßen bedient werden.

Keine Lohnsteuerkarten für 2011

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das **zuständige Finanzamt** auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Arbeitsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011 weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahres jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteueranmeldung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren.

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- und austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt. Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de.

Neuer Personalausweis ab 01.11.2010

Zum 1. November 2010 wird der neue Personalausweis eingeführt. Das bedeutet, dass bei einer Antragstellung bis zum 31.10.2010 der Personalausweis in seiner bisherigen Form, bei einer Antragstellung ab dem 02.11.2010 dann jedoch nur noch der neue Personalausweis ausgestellt wird. Alle alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Ein vorzeitiger Umtausch des alten Personalausweises ist aber jederzeit möglich.

Der neue Personalausweis hat die Größe einer Scheckkarte und ist durch drei neue Funktionen (elektronisches Ausweisen, digitales Unterschreiben mit der elektronischen Signatur, hoheitliches Ausweisen mit der Biometriefunktion) eine „Multifunktionskarte“: Im Chip des neuen Personalausweises sind die auf dem Ausweis aufgedruckten Daten und das Lichtbild digital abgelegt. Für das Lichtbild auf dem neuen Personalausweis gelten die gleichen Bestimmungen wie beim aktuellen Reisepass. Zusätzlich ist es möglich, zwei Fingerabdrücke als freiwilliges Merkmal aufzunehmen. Im Vergleich zum Reisepass erfolgt die Aufnahme der Fingerabdrücke in den neuen Personalausweis jedoch freiwillig. Jeder Bürger entscheidet selbst, ob er dies möchte.

Der neue Personalausweis wird im Regelfall für Personen ab 16 Jahren ausgestellt. Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne die Funktion des elektronischen Identitätsnachweises ausgestellt werden.

Die Gültigkeit beträgt auch bei der neuen Version zehn Jahre, bei Personen unter 24 Jahren sechs Jahre. Geändert haben sich die anfallenden Gebühren: für Antragsteller ab 24 Jahren 28,80 €, für antragstellende Personen unter 24 Jahren 22,80 € (diese Gebühr ist, im Gegensatz zur bisher geltenden Regelung, auch bei der erstmaligen Beantragung eines Personalausweises vor Vollendung des 21. Lebensjahres zu entrichten). Genaue Informationen erhält jede/r Bürger/in bei der Antragstellung durch eine entsprechende Informationsbroschüre.

Außerdem können sich Interessierte bereits jetzt auf der Internetseite www.personalausweisportal.de über Funktionsweise und Einsatzbereiche des neuen Personalausweises informieren.

Landratsamt Kelheim

Erhebungsstelle

Interviewer gesucht

In Bayern werden nächstes Jahr Haushaltsbefragungen für den Zensus 2011 durchgeführt.

Die Erhebungsstelle des Landratsamtes Kelheim sucht hierfür ca. 200 Bürgerinnen und Bürger, die dazu bereit sind, im Landkreis Kelheim als Interviewer tätig zu sein. Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung von bis zu 7,00 je Fragebogen gewährt.

Die Befragungen finden ab 9. Mai 2011 in einem voraussichtlich sechs- bis zwölfwöchigen Zeitraum statt. Der zu verwendende Fragebogen umfasst ca. acht Seiten; ein Interviewer wird ca. 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Vorgesehen ist, dass jeder Interviewer ca. 100 Personen befragt wird. Im März/April 2011 werden hierzu Schulungen stattfinden, um die Interviewer detailliert auf die Tätigkeit vorzubereiten.

Anforderungsprofil:

- gute Deutschkenntnisse
- gepflegtes und freundliches Auftreten
- gute Kommunikationsfähigkeit
- gute Ortskenntnisse
- Mobil- oder Festnetzanschluss
- volljährig
- keine Möglichkeit der Verwendung der geschützten Daten zur beruflichen Tätigkeit

Anmeldung

Wer Interesse an der Tätigkeit als Interviewer hat, kann sich bereits jetzt unter Angabe von:

- Name
- Anschrift
- Telefonnummer
- Alter
- Angaben zu Mobilität (z.B. eigenes Auto)
- Zeitlicher Verfügbarkeit (Tageszeiten, Wochentage)
- derzeitige Beschäftigung

möglichst **schriftlich bei der Erhebungsstelle** im Landratsamt Kelheim oder

per E-Mail an zensus@landkreis-kelheim.de melden.

Gerne können Sie uns auch unter der

Tel.Nr. 09441/207650 anrufen.

Voraussichtlich im Dezember werden Bewerbungsformulare sowie eine Übersichtsliste über die Aufwandsentschädigungen versandt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zensus2011.de.

Landratsamt Kelheim

Erhebungsstelle

Hemauer Str. 48a

93309 Kelheim

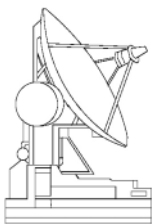
zensus@landkreis-kelheim.de

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Immer eine gute Idee zum Fest:
ein liebevoll weihnachtlich verpackter

Gutschein vom

**Privaten Brauereigasthof
Schneider in Essing**

Tel. 09447/91800

1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet.

**Allen unseren Gästen, Kunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**



Feiern Sie an Silvester mit uns ins Neue Jahr 2011!

www.brauereigasthof-schneider.de

Wasserhärtegrade

Es erreichen uns immer wieder Anfragen nach der Wasserhärte des Wassers.

Hier die Werte:

Wasserhärte: 19,43
Härtegrad: 4,3
Einstufung: Hart

Sperrmüll:

Abgabeschluss für die Sperrmüllabfuhr im Frühjahr ist der 07. Januar 2011

Jubilare



*Goldene Hochzeit
Emma und Ludwig Schinn, am 23.09.2010*



*Goldene Hochzeit
Maria und Helmut Zimmermann, am 29.10.2010*



*Goldene Hochzeit
Berta und Josef Donauer, am 20.10.2010*

KINDERGARTEN

- Der **Elternbeirat** für das Kindergartenjahr 2010/2011 stellt sich vor:

Vorsitzende: Karola Brunner, Vertreterin: Paula Brunner, Schriftführerin: Christine Fröhlich.

Auf eine gute Zusammenarbeit freuen sich Jörg Nowy, Steffi Erl und Nadine Auer

- **Basar**

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die den Second Hand Basar im Herbst mit so enormem Einsatz unterstützt haben. Besonderer Dank gilt dem Elternbeirat mit seinem Team, den Eltern und der Gemeinde für die Zusammenarbeit. Der Erlös unterstützt den Kindergarten bei der täglichen pädagogischen Arbeit.

- **DANKE** heißt das Zauberwort, das wir zum Ende des Jahres 2010 an alle sagen möchten, die sich für unsere Einrichtung in unterstützender Weise einsetzen:

Geldspenden für die Neugestaltung unseres Vorgartens



Raiffeisenbank 250.-,
Gaststätte Felsenwastl 150.-,
Fam. Schels 100.-,
Tankstelle Fam. Halloul 30.-,
Fam. Brunner Christian 70.-,
Sparkasse 120.- Euro

Für den **persönlichen Einsatz** gilt ein großes Danke Fam. Schmid Jörg für Planung und Durchführung aller Arbeitsinsätze mit Unterstützung von den Familien: Franke, Faber, Schlögl, Schmoll, Harster, Schmaus, Schöls, Brunner P., Meier, Heinfling,

Für **Materialspenden** danken wir Firmen und der Raiffeisenbank für ein großes Trampolin, Fam. Endres für eine Pferdewippe...

- **St. Martin**

Mit einem kleinen **Rückblick auf die Martinsfeier** wollen die Kinder und das Personal „Danke“ sagen: dem **Elternbeirat** für den Einsatz und die selbstständige Durchführung der Feier, den **Eltern und Gästen** für die gute Stimmung, rege Teilnahme und leckere Unterstützung fürs leibliche Wohl, fürs neue und sehr schöne Erlebnis durch **Lifemusik-Gesang**, traumhaft gestaltetes **Lichtermeer auf dem Weg zur Kirche** durch Anwohner, liebes Pferd von **Familie Eichenseher** aus Hienheim das sich durch nichts ablenken ließ und uns sicher auf dem Weg begleitete, **Herrn Pfarrer** für die kindgemäße Gestaltung der Feier, dem **Frauenbund** für die leckeren Martinsweckerln, der **Feuerwehr** für das Absperrern der Straße. Der Erlös von 114.57 € hilft uns die Adventszeit liebevoll zu planen und die Sammlung in der Kirche von 92.34€ bekamen Kinder in Haiti.

- **Dezember**

Der Monat lädt im Besonderen ein, sich mit den **Zahlen bis 24** auseinander zu setzen. Wir vermitteln **mathematische Grundkompetenzen** durch die Entdeckung im **Zahlenland**, fördern und begeistern Kinder für Mathematik. Spielerisch lernen sie grundlegende mathematische Fähigkeiten mit dem **Montessori** Material. Außerdem machen wir uns in der **Adventszeit** gemeinsam mit Maria, Josef und dem Esel mit Geschichten, Basteleien, Spielen und viel Zeit auf den Weg nach Bethlehem. Jedem Tag kommen sie ihrem Ziel ein kleines Stück näher und treffen dabei verschiedene Tiere, die sich ihrer Reise anschließen. Ein lieber Dank gilt auch in dieser Zeit **Familie Gefäller** vom Torturm am Marktplatz, die seit 17 Jahren jedem Kind mit einem Adventskalender glänzende Augen bereitet.

- Dem **Nikolaus** herzlichen Dank für seinen Besuch am 6. Dezember. Er bereitet den Kindern einen verzauberten Vormittag. Unterstützung erhielt er von der Raiffeisenbank durch 30 Rucksäcke für unsere kleinen Wanderungen durch Essing. Für die Füllung sorgten Edeka M. Neumann mit 30 gefüllten Nikolaussäckchen, Sparkasse mit 30 kleinen Ersthilfetäschchen

- Einladung **Kinder-Christmette** als Wortfeier
Montag, 24.12.10 um 15.15 Uhr in die Pfarrkirche- Essing. Die Gestaltung übernehmen die Schulkinder. KigaKinder sitzen bei ihren Eltern.

Der Kindergarten ist von **24.12.10 bis 02.01.11 geschlossen.**

- Im Januar erscheint unsere 2. Kindergarten-Zeitschrift für Jan, Febr, März Bestehend aus: Info, Kinder, Eltern und Beiratseite
Wir starten mit dem Thema: **Figuren in den Wolken** Viel Platz braucht der Maler für seine Wolken. Wir machen uns auf die Suche nach „**fantastischen Wesen**“ die den Himmel bevölkern. - Formen die Wolken Figuren?

- Die **Entwicklungsgespräche** der Vorschulgruppe Gruppe finden in der Zeit von Montag, 10.-13. Jan. und 24.- 31. Jan. statt.

- Im **Februar** tauchen wir mit einer **Märchenfee** in die Welt der Phantasie ein.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2011**

wünschen Steffi Erl, Nadine Auer und Marianne Plank

Vereinsleben

Vereinsgemeinschaft

- Die Vorstände der Essinger Ortsvereine führen in diesem Jahr kein Weihnachtskonzert auf dem Marktplatz durch. Die geringe Besucherzahl und die finanzielle Unrentabilität haben zu dieser Entscheidung geführt.
- Die Vereinsgemeinschaft wird im kommenden Jahr keinen Faschingszug organisieren. Die Klage einer Faschingsteilnehmerin beim Faschingszug 2010 und die mit der Veranstaltung verbundenen Haftungsprobleme haben die Vereinsvorstände dazu veranlasst dieses Risiko künftig nicht mehr zu tragen.
- Als weiteres wurde von den Vereinsvorsitzenden der Veranstaltungskalender für das kommende Jahr aufgestellt. Die Veranstaltungen sind wie immer auf der letzten Seite des Marktblattes aufgeführt.

*Der AKUV Essing
wünscht allen Mitgliedern
und allen Essinger Bürgerinnen
und Bürgern ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2011*

Fremdenverkehrsverein (TRI – ART wieder im kommenden Jahr)

Im kommenden Jahr findet wieder TRI – ART statt. Terminiert ist die Veranstaltung am 5. und 6. August. Der Freitag wird von der Horst Vogel Big Band 93 gestaltet. Die Band spielte bereits im Jahr 1996 bei der Veranstaltung „Gold und Feuerzauber“ in Essing. Mittlerweile hat sich das Ensemble mit lauter professionellen Musikern verstärkt. So stießen Mitglieder der bekannten Bands von Hugo Strasser, Max Greger und anderen bekannten Gruppen zu Horst Vogel. Am Samstag wird die Italo Pop Band „I dolce Signore“ das Publikum mit bekannten italienischen Schlagern in Stimmung bringen. Die Gastronomie wird die Besucher mit italienischen Leckerbissen aufwarten. Als Rahmenprogramm sind wieder verschiedene Ausstellungen geplant. Eine Feuershow wird ein weiterer Höhepunkt an den beiden Tagen bilden.

Karten sind ab sofort im Rathaus erhältlich. Diesem Marktblatt ist ein Flyer mit weiteren Informationen beigelegt. Karten sind bereits erhältlich und eignen sich hervorragend als Weihnachtsspräsent.



Fotofreunde

Herbstaussstellung

Bei unserer sehr gut besuchten traditionellen Herbstaussstellung mit dem Titel „Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel 2010“ die immer am ersten Oktoberwochenende stattfindet machten wieder zahlreiche Besucher von Ihrem Stimmrecht gebrauch. Fast 150 gaben eine gültige Stimme ab. Mit 92 Bildern von 23 „Models“ war natürlich die Auswahl groß. Ein Hobbyfotograf sieht natürlich die Bilder mit anderen Augen aber auch unsere befreundeten Fotoclubs waren von den Werken angetan und gaben bei der Bildbewertung Ihr Bestes. Die Bilder waren großteils aus dem Studio aber auch der Natur und unbearbeitet. Neben den zahlreichen Besuchern waren natürlich auch wieder weitere interessierte Models die bei einem der nächsten Shooting's schon dabei sein dürfen.

Erfreulich ist natürlich auch, dass wieder einmal eine Essingerin den Titel holte. Franziska Smolarek erreichte mit ihrem Siegerbild 15 Stimmen und damit den 1. Platz und wurde somit Supermodel 2010. Den 2. Platz teilen sich Birgit Zirzmeier und Martina Steinbichler mit je 7 Stimmen. In einer kleinen Feierstunde überreichte 1.Vorsitzende Brigitte Landfried den Preisträgern Ihre Siegerfotos sowie Modellschärpe und Diadem dem „Supermodel“ Franziska.

*Birgit Zirzmeier, Franziska Smolarek,
Brigitte Landfried und Martina Steinbichler*



Fotoausstellung Photogilde Abensberg

Der Einladung zur Ausstellungseröffnung der Photogilde Abensberg waren wir wieder gerne nachgekommen.

Mit ihren Fotofreunden aus Kaltern zeigten Sie gemeinsam im Kreuzgang ca.120 Werke zum Thema 4 Jahreszeiten. Besonders aufgefallen ist uns als „nicht Bearbeiter“ ein Foto das am alten Altessinger Kanal aufgenommen wurde. Auf der einen Seite vom Kanal ist Herbst, am Weg liegt Schnee und am angrenzenden Feld arbeitet der Mähdrescher also 4 Jahreszeiten in einem Bild was weniger mit Fotografie zu tun hat sondern mehr als Computerkunst bezeichnet werden sollte.

Es war wieder eine sehenswerte Ausstellung aber wenn man bedenkt bei ca.60 Bildern der Photogilde von rund 30 aktiven ist das der Ausstellungsrahmen den wir in unserem kleinen Verein an Pfingsten mit 4-5 Ausstellern bewerkstelligen.

Herbstshooting

Das in der letzten Marktblatt-Ausgabe angekündigte Herbstshooting fand kurzfristig am 09.Oktober statt. Wir drei Fotografen und 6 Models konnten in kleinen Gruppen bei herrlichem Wetter am Rande unseres schönen Kunstwegs der Fantasie freien Lauf lassen und somit gute Herbstaufnahmen festhalten. Als dann auch noch eine Gruppe Harley Fahrer am Parkplatz Rast machte und mir auf Anfrage eine Maschine bereit stellten, war das für Franziska und Martina der gelungene Abschluss. Die Ausbeute ca.400 Bilder wurden anschließend auf die einzelnen Models aussortiert und je eine Foto-CD mit ihren besten Aufnahmen übergeben. Eine DVD mit allen Bildern von dem und allen anderen Shooting's liegt im Vereinsarchiv. Somit ist der Grundstein zur Supermodelausstellung 2011 gelegt. Der nächste größere Event ist für den Winter geplant. Im Jahresprogramm 2011 sind zusätzlich 3 Studioabende vorgesehen.



Die Models Natalie, Melanie, Magdalena, Sonja, Martina und Franziska hatten Spaß am Shooting.

Aus den Vereinsabenden

Beim Oktober-Vereinsabend wurden die wichtigsten Termine für den Veranstaltungskalender 2011 festgelegt. Auch eine Anfrage von der Schule für ganzheitliches Leben und Lernen durch Frau Rappl konnte positiv beantwortet werden.

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist bestens deshalb haben wir uns auch gerne bereit erklärt drei Ausstellungstafeln als Leihgabe zu Präsentationen der Schüler-Arbeiten in der Aula bereit zu stellen.

Studio Stillleben

Am 19.November stand Stillleben auf dem Jahresprogramm. In unserem kleinen Studio versuchten wir unter anderem Obst und Gemüse ins rechte Licht zu rücken und die Studiobeleuchtung möglichst Spiegel und Schattenfrei zu platzieren.

Die Ergebnisse waren befriedigend aber müssen beim nächstenmal noch verbessert werden.



Stillebenfotografie im Studio mit Wolfgang, Bertin und Brigitte

Beim letzten Vereinsabend im Dezember wurde wieder unter Mitarbeit der Aktiven das Jahresprogramm für 2011 vorbereitet. Als wichtigste Ereignisse zählen die Jahresausstellung der Aktiven an Pfingsten, 12. und 13. Juni sowie die Herbstausstellung „Supermodel 2011“ am 02. und 03. Oktober zum festen Programm. Zu erwähnen ist aber auch die Herbstausstellung im zurückliegenden Jahr, erneut die meisten Besucherzahlen brachte und vor allem auch die Jugend ansprach, was als Positiv zu bewerten ist. Weiterhin werden neben den monatlichen Wettbewerben in Farbbild, Digitalbild und SW sowie Technische Abende im Studio oder Beamerschaus weitere Fotoevents in der Natur dazukommen. Es werden aber auch einige „freie“ Gesprächsabende mit aufgenommen. Das Jahresprogramm wird bei der Jahreshauptversammlung am 07.01.2011 vorgestellt und kann anschließend auf unserer Web Seite www.Fotofreunde-Essing.de eingesehen werden.

Unsere Vereinsabende finden auch weiterhin freitag's gerade Kalenderwoche ab 20:00 Uhr im Vereinsheim im Keller der Schule statt. Eingang ist zwischen Schule und Mehrzweckhalle.

Interessierte Hobbyfotografen, Model's oder Gäste sind jederzeit willkommen. Mit unserer Weihnachtsfeier am 17.12. lassen wir das Vereinsjahr 2010 ausklingen.

Wir, die Fotofreunde Essing, wünschen allen Essinger Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Mit dem Fotografengruß
„Immer gut Licht“

Wolfgang Landfried

Krieger- und Soldatenverein

Am 16. Oktober wurde im Vereinslokal Schneider mit einem guten Essen unser alljährlicher Kameradschaftsabend abgehalten.

Am Volkstrauertag beteiligten wir uns wieder mit einer Fahnenabordnung am Gottesdienst für verstorbene Mitglieder sowie an der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal.

Der Krieger- und Soldatenverein wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Frieden für das neue Jahr.



Ritterschänke

Burg

Randeck

**Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
Mittags geöffnet,
ab 27. Dezember bis 9. Januar
durchgehend geöffnet.**

*Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing
Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290*

Wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Geschenkgutscheine

Sportfreunde Essing

Fußballabteilung

1. Mannschaft

Zur Winterpause stehen wir mit 14 Punkten auf dem elften Tabellenplatz. Nach einem sehr mäßigen Saisonstart, konnten wir uns in den letzten Spielen deutlich steigern. Nachdem wir in den ersten acht Saisonspielen nur zwei Unentschieden erreichen konnten, haben wir von den folgenden acht Spielen vier gewonnen. Unter anderem gelang uns ein Sieg, im letzten Spiel vor der Winterpause, gegen den Tabellenersten, den TSV Bad Gögging. Das sehr spannende Spiel endete 3:2. Den Göggingern gelang es, nach der Halbzeit, den 0:2 Rückstand noch aufzuholen. Erst kurz vor Schluss konnte Ludwig Mederer das verdiente Siegtor erzielen. Auch den Tabellenvierten, den FC Kelheim, konnten wir ohne Punkte nach Hause schicken. Das Spiel endet 4:3.

In den verbleibenden zehn Spielen stehen noch folgende Highlights an:

23.04.2011: FC Thaldorf (2-ter Platz) – Sportfreunde Essing

01.05.2011: Sportfreunde Essing – SpVgg Kapfelberg (3-ter Platz)

Das erste Spiel nach der Winterpause findet am 27.03.2011 beim SV Kelheimwinzer statt.

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft steht auf Rang drei der Tabelle. Von elf Spielen konnten wir sechs gewinnen, eines endete unentschieden und vier gingen verloren. Damit haben wir 19 Punkte und ein Torverhältnis von 21:18. Auf dem ersten Platz der Tabelle steht nach wie vor die SpVgg Kapfelberg. Die Spieler aus Kapfelberg haben bereits 12 Punkte Vorsprung auf den Zweiten und den Dritten der Tabelle. Wir werden versuchen an die bisherigen Leistungen anzuknüpfen, um uns den zweiten Platz zurückzuholen. Diesen belegt momentan die SpVgg Weltenburg. Bedanken möchten wir uns bei einigen Spielern der Alten Herrn, die uns wegen unsrer dünnen Personaldecke zurzeit tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Sportliche Grüße,

Markus Dötterl

Christbaumversteigerung

Die Christbaumversteigerung findet am 05.01.2011, um 19 Uhr, im Gasthof Ehrl statt.

Dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen. Wir werden unseren Gästen eine entspannte und fröhliche Veranstaltung präsentieren.

Über zahlreiche Gäste freuen wir uns ganz besonders.

Teil des Turnhallendachs erneuert.

Da es seit einiger Zeit nass durch das Dach des Anbaues der Turnhalle ging, wo Geräte und Krafraum untergebracht sind, erklärte sich Ludwig Geillinger mit 8 rüstigen Sportrentner bereit diesen Teil zu reparieren. In 95 Arbeitsstunden wurden ca. 150 qm Trapezbleche neu angebracht. Es sind noch kleine Restarbeiten zu erledigen, die sobald das Wetter es erlaubt ausgeführt werden. Die rüstigen Rentner Meier H. Rottler J. Kost P. Schmid L. Schmidtbauer A. Paul H. Geillinger L. (Schinn M. noch kein Rentner) sagen dem Bürgermeister Danke für das gelungene Helfertag im Gasthof Ehrl.

Sportlerball

Der Sportlerball findet am 26.02.2011 im Gasthof Ehrl statt. Die Raindrops werden den Gästen zwischen 20 und 3 Uhr kräftig einheizen. Der Kartenvorverkauf findet am 21.02 statt. Eine Karte kostet 7,50 Euro.

Wir freuen uns darauf, Sie am Sportlerball begrüßen zu dürfen.

**Wir wünschen allen ein fröhliches
und familiäres Weihnachtsfest,
entspannte und gleichzeitig aktive Feiertage
sowie ein gutes Neues Jahr.**

Beste Grüße,
Markus Dötterl

Tennisabteilung.

Der Tennisbetrieb auf der Anlage ist vorbei. Die Tennisplätze wurden eingewintert. Tennis im Winter wird in der Tennishalle am Pflegerspitz in Kelheim und in der Halle in Hemau gespielt.

Das Doppeltturnier musste heuer leider aus mangelnder Beteiligung ausfallen. Der Abteilungsleiter würde sich für das neue Jahr wieder mehr Teilnahme am Spielbetrieb wünschen. Besonders würde er sich freuen, wenn wieder welche aus der früheren Damenmannschaft am Spielbetrieb der Tennisabteilung teilnehmen würden. Mitglieder sind in der Tennisabteilung herzlich willkommen. Unsere Anlage und die 3 Tennisplätze wurden in ca. 150 Stunden Arbeitseinsatz immer gut gepflegt. Leider konnte auch noch kein Kindertrainer gefunden werden.

**Für das Jahr 2011 wünsche ich allen Mitglieder und
Bürgern der Gemeinde Essing besinnliche
Weihnachten und ein gesundes Neues und
unfallfreies Jahr 2011.**

Abteilungsleiter,
Ludwig Geillinger

Mechanische Werkstätte

Schmidt e.K.



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Skiabteilung

Wie schon die letzten Jahre werden auch in der kommenden Wintersaison 2010/2011 zwei Tagesfahrten nach Österreich angeboten.

Folgende Termine sind geplant: (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 15.01.2011

Samstag, 19.02.2011

Die Ziele stehen noch nicht zu 100% fest, die „Traditionsfahrt“ nach Scheffau soll aber wieder stattfinden. Des weiteren sind noch Mayrhofen im Zillertal und Kirchberg im Gespräch.

Nachdem in der letzten Saison der Zulauf eher spärlich war und eine Fahrt mangels Teilnehmer sogar ganz abgesagt werden musste, hoffen wir, dass sich dieses Mal wieder mehr Wintersportler für die Fahrten begeistern lassen. Anregungen und Verbesserungen sind jederzeit erwünscht!

Der Beginn der Anmeldung sowie Abfahrtsorte und -zeiten werden wie immer rechtzeitig in der Mittelbayerischen Zeitung bekannt gegeben.

Weitere Informationen können unter der E-Mail Adresse

skiabteilung-essing@gmx.de

eingeholt werden, auch lässt sich darüber ein Newsletter abonnieren.

Anmeldungen zu den Fahrten sind aber aus organisatorischen Gründen nach wie vor **nur telefonisch** bei Robert Smolarek oder Jürgen Leihnerer möglich!

Die Skiabteilung wünscht allen Frohe Weihnachten und ein unfallfreies Jahr 2011.

Robert Smolarek,
Abteilungsleiter

Damengymnastik

Neben unseren abwechslungsreichen Gymnastikstunden waren wir im Herbst in Baiersdorf zum Kegeln und machten an Kirta eine Wanderung mit anschließender Einkehr. Unsere Herbstwanderung führte uns an einem Samstag zum Frauenhäusl, wo wir uns stärkten und unterwegs jede Menge Schwammerl suchten. Ende November besuchten wir wieder die Aufführung der Riedener Alt- und Neuhörsinger im Fuchsstadl, bei der unsere Lachmuskeln gewaltig beansprucht wurden.

Mit unserer Jahresabschlussfeier am 13. Dezember werden wir das Gymnastikjahr 2010 beschließen.

Nach der Weihnachtspause trifft sich die Damengymnastikgruppe ab 10. Januar wieder jeden Montag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Gymnastik unter der bewährten Leitung von unserer Übungsleiterin Christl Meier.

Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Das Abteilungsleiterteam

Gerlinde, Heike und Sylvia

Schwungvoll miteinander – das ist die Seniorengruppe jeden Montagmorgen. Die Übungsleiterin sorgt mit viel Können und Elan dafür, dass wir alle geistig und körperlich fit bleiben und „schwungvoll“ in den Tag, bzw. die Woche starten.

Am 13.12.2010 wird mit einem Adventsfrühstück das Jahr abgeschlossen. Am Montag, den 10.01.2011 treffen wir uns alle wieder in der Halle zur gewohnten Zeit.

Herzlich willkommen sind uns immer neue „Gesichter“!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Die Seniorengruppe

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Ab November bis März jeden Dienstag Ruhetag!
Betriebsurlaub vom 27.12.2010 bis 12.01.2011
Am 25.12. und 26.12.2010 bis 15 Uhr geöffnet!

Wir verwöhnen Sie mit,
gefüllter Ente, Gänsebraten,
Rehbraten, Wildschweinbraten,
Pfeffersteak...

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk?
Wie wärs mit einem Geschenkkorb oder Gutschein vom „Felsenwastlwirt“?

*Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein Frohes Fest
und viel Glück im Neuen Jahr*



Trachtenverein „Randecker Buam“

Am 22. Oktober 2010 fand im Vereinslokal Schneider die dies-jährige Jahreshauptversammlung statt.

Hierzu folgende kurze Zusammenfassung:

Die Begrüßung erfolgte gegen 19.45 Uhr durch den 1.Vorsitzenden T. Potratz. Nach der Genehmigung des vorgetragenen letzten Protokolls trug der Kassier seinen Kassenbericht vor. Die Kasse wurde im Vorfeld von den Revisoren bereits geprüft und der Kassier folglich von der Versammlung entlastet.

Nachdem die Sachvertreter ihre Berichte u.a. von der Maian-dacht am Vereinskreuz und den Geburtstagsgratulationen ablegten, teilte der 1.Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern seine Eindrücke von der Landesversammlung des Bayer. Trachtenverbandes in Wolnzach sowie von der Gaufrühjahrs-versammlung in Ingolstadt mit. In Ingolstadt wurde u.a. die Gauchronik mit dem Titel „Trachtler im Herzen Bayerns“ vorge-stellt, von der der Trachtenverein noch ein paar Exemplare zum Preis von 20,00 € p.Stück zu verkaufen hätte.

Die Versammlung kam außerdem noch zu dem Entschluss, die Ehrungen auf 25/40/50 u. 60 Jahre Mitgliedschaft zu beschränken.

Bei der gegen Ende der Jahreshauptversammlung durchge-führten Neuwahl der Vorstandschaft kam folgendes Wahlergeb-nis zustande:

1.Vorstand:	Timo Potratz,
2.Vorstand:	Christa Schmaus,
Kassier u. Pressewart:	L. Schinn,
Schriftführer:	M. Nowy,
Jugendwart:	A. Eichenseher,
Kassenprüfer:	J. Schneider und A. Amann,
Beisitzer:	A.Hofmeister, R. Endres, G. Rak.

Schriftführerin,

Margit Nowy



Katholischer Frauenbund

Zum Vortrag „Gender Medizin - Schlagen Frauenherzen anders? – Die weibliche Besonderheit bei Erkennung und Behandlung von Herzerkrankungen“ sprach am 21. Oktober im Pfarrsaal Dr. Karl Friedrich Seidl, früherer Facharzt der Gold-bergklinik. Das Ziel der Gendermedizin ist, die Überleben-schancen von Frauen zu erhöhen, denn Herzinfarkt und Schlaganfall sind die häufigsten Todesursachen in Deutsch-land, nicht nur bei Männern. Mit dem Thema „Gendermedizin“ hat sich Dr. Seidl an eine neue Aufgabe gewagt und er nahm hierzu ausführlich Stellung: „Die Gendermedizin befasst sich mit Medizin unter geschlechtsspezifischen Aspekten. Grundle-gende Idee ist die Erkenntnis, dass es für ein und dieselbe Erkrankung bei Männern und Frauen in vielen Fällen unter-schiedliche Krankheitsverläufe gibt. Inzwischen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Frauen tatsächlich bei vielen Erkrankungen anders krank werden als Männer. Frauen reagie-ren körperlich und psychisch anders. Sie sind in jeder Phase der medizinischen Versorgung benachteiligt. Der Hauptgrund dafür liegt in der Tatsache, dass in den vergangenen Jahrzehnten ausschließlich Männer in Studien untersucht und die Ergebnisse automatisch auf Frauen übertragen wurden. Dabei wurde überhaupt nicht bedacht, dass die Aufnahme, die Vertei-lung und die Ausscheidung von Medikamenten vom Körperfett-Verteilungsmuster, den Hormonen, und anderem abhängig sind und daher bei Frauen im Vergleich zu Männern unter-schiedliche Wirkungen bei Medikamenten auftreten können. Im Anschluss an die Ausführungen Dr. Seidls übernahm Dr. Ber-ger, Nachfolger von Dr. Seidl, der ebenfalls eingeladen war, nach einer kurzen Vorstellung das Wort. U. a. ermahnte er die anwesenden Frauen, bei Verdacht auf Herzerkrankungen lie-ber einmal zu vorsichtig zu sein als einmal zu spät zu kommen, denn die ersten Stunden seien die gefährlichsten. Sinn mache die sofortige Versorgung. Dr. Berger beantwortete am Ende der Veranstaltung noch viele Fragen der Frauen.

Am 11. November verteilte der Frauenbund nach dem Martins-zug wieder traditionsgemäß Gebäck an die Kinder.

Pfarrer Stempfhuber sprach am 18. November über „Die Heili-ge Elisabeth – Ehefrau, Mutter und Landgräfin: radikal fromm und radikal in der Nächstenliebe“. Elisabeth wurde 1207 in Nor-dungarn geboren. Ihre Kindheit war behütet. Sie wurde sehr religiös erzogen. Mit vier Jahren wurde sie auf die Wartburg bei Eisenach gebracht und mit Ludwig, dem Sohn des thüringi-schen Landgrafen Hermann I. verlobt, den sie 1221 heiratete. Als Fürstin wollte sie Zeichen der Liebe setzen. So verließ sie täglich die Wartburg und ging hinunter in die armseligen Hütten der Untertanen am Fuße des Burgberges. Hier wurde sie mit dem ganzen Elend der lehnspflichtigen Bevölkerung konfrontiert.

Hamburg-Mannheimer wird ERGO

Obwohl wir unseren Markennamen ändern, bleibt es bei den gegebenen

- Leistungsversprechen
- Produkten
- Und unserer Kompetenz und Sicherheit
- Alle Verträge die Sie bei uns abgeschlossen haben behalten ihre Gültigkeit

Wir sind weiterhin für die da. Ihre persönliche Betreuung vor Ort

Generalagentur Josef Gschrei & Partner
Triftweg 11, 93343 Essing
Ruf (0 94 47) 92 01 04, Fax (0 94 47) 92 01 05
www.Kaiseragentur.de



Gasthof Ehrl

**Pfälzer und Geräuchertes
für die Weihnachtsfeiertage.**

oooooooooooooooooooo

**25. Dezember 2010
bis 06. Januar 2011
jeden Tag geöffnet.**

oooooooooooooooooooo

!!Silvestertanz!!

**mit Alleinunterhalter Heindl
Bitte um Reservierung unter 0 94 47/2 44**

oooooooooooooooooooo

**Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen Familie Ehrl!**



meinderates, Pfarrer Stempfhuber und Bürgermeister Nowy. Sie wünschten den Anwesenden einen unterhaltsamen Nachmittag, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr. Die besinnliche Feierstunde umrahmten Inge Beslmeisl mit dem Chor. Geschichten und Gedichte trugen Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Frauenbundes vor. Ein lustiger Sketch sorgte unter den Anwesenden für viel Gelächter. Leider waren heuer nur 20 Senioren der Einladung gefolgt. Sie, die Gäste, der Chor und die Helferinnen erhielten von der Vorstandschaft eine mit einem Stern verzierte Weihnachtstüte, die alles beinhaltete, was für „15 Minuten Advent“ nötig ist.

**Abschließend geben wir noch die Termine bis
März 2011 bekannt:**

- 16. Dezember Adventfeier im Pfarrsaal, vorher Gottesdienst
- 27. Januar Jahreshauptversammlung mit vorherigem Gottesdienst und Vortrag von Anneliese Röhl zum Thema: „Image im Frauenbund - was ist der Frauenbund?“
- Februar Vortrag „Wie groß ist die Gefahr für Frauen, Opfer einer Gewalttat zu werden? Wie kann ich mich schützen?“
Referentin: Frau Wilhelm vom Polizeipräsidium Niederbayern
- 03. März Weltgebetstag der Frauen
- 04. März Frauenfasching bei Ehrl

Der Zisterziensermönch Konrad von Marburg, dem sie ein Gehorsamsgelübde ablegte, animierte die Landgräfin zu strenger Zucht, förderte aber auch ihre große Mildtätigkeit für Arme und Kranke. Ihre kurze glückliche Ehe, in der sie drei Kindern das Leben schenkte, endete 1227, als ihr Mann als Kreuzfahrer in Süditalien an einer Seuche starb. Nach dem Tod ihres Ehemannes kehrte sie dem Hofleben den Rücken, um als einfache und materiell arme Spitalschwester in dem von ihr gegründeten Marburger Hospital persönlich für Bedürftige zu sorgen. Sie starb am 17. November 1231 im Alter von 24 Jahren. Vier Jahre nach ihrem Tod wurde sie von Papst Gregor IX. am 17. November 1235 heilig gesprochen. Am 1. Adventsonntag luden die Pfarrei, der Markt und der Kath. Frauenbund die Senioren und Alleinstehenden in den Pfarrsaal zur Adventfeier ein. Grußworte sprachen, Rosa Rappel als Vertreterin des Pfarrge-

**Der Katholische Frauenbund
wünscht allen Essinger Bürgerinnen und Bürgern
eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit
sowie ein gutes, gesegnetes und vor allem
gesundes Jahr 2011.**

Ein freundliches Wort
kostet nichts und ist doch
das schönste Geschenk.
Daphne du Maurier

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedanken uns für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG



Freiwillige Feuerwehr e.V.

Das Vereinsjahr geht wieder einmal mit der Jahreshauptversammlung zu Ende. Zuvor gibt es noch einiges zu berichten.

Für die Feuerwehr ist der Kameradschaftsabend ein wichtiger Tag im Vereinsleben. So konnte Vorsitzender Hacker eine Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden im Vereinslokal Brauereigasthof Schneider willkommen heißen. An diesem Abend bedankt sich die Feuerwehr bei allen aktiven und deren Angehörigen für die Leistung, die sie bei der Wehr erbringen. Auch in diesem Jahr wurde wieder mit Spannung der von Robert Smolarek erstellte Filmbeitrag erwartet. Die Bilder des vergangenen Jahres wurden mit viel Applaus bedacht. Herzlichen Dank nochmals an Robert Smolarek für diese Arbeit. Nach dem Kameradschaftsabend folgte der Martinikirchgang. Dazu ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Rosa Rappl, dass Sie jedes Jahr an unseren Kirchgang denkt und diese heilige Messe für uns reserviert. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Stempfhuber und den Ministranten für die feierliche Messe und beim Kirchenchor für die musikalische Gestaltung. Es folgte dann die Totenehrung am Friedhofskreuz die von „unseren“ Musikern um Heinz Pickl würdevoll umrahmt wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott auch dafür.

Traditionell geht es dann zu den Familien Reithmeier, Pickl und Schmid zum zweiten Frühstück. Die Feuerwehr bedankt sich sehr herzlich für die Gastfreundschaft und die Bewirtung. Mit musikalischer Unterhaltung wurde nachmittags dann diese Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus beendet.

Es folgte die Teilnahme am Volkstrauertag, wo die Feuerwehr immer die Ehrenformation am Kriegerdenkmal stellt und den Kranz der Gemeinde zusammen mit Herrn Bürgermeister Nowy niederlegt.

Am Samstag, den 27.11.2010, fand die Jahreshauptversammlung statt. Vorstandsvorsitzender Hacker konnte 51 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem 1. und 2. Bürgermeister Jörg Nowy und Christoph Schweiger, den anwesenden Mitgliedern des Marktgemeinderates sowie den beiden Ehrenvorsitzenden, dem Ehrenkommandanten und Ehrenkreisbrandmeister.

Ein besonders herzlicher Gruß ging an Herrn Josef Reithmeier der mit bald 91 Jahren das älteste Mitglied im Feuerwehrverein ist.

Nach der Totenehrung folgten die Berichte des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kommandanten und der Gruppenführer. Nach dem Bericht des Kassiers wurde dieser und die Vorstandschaft, auf Vorschlag der Kassenprüfer, durch die Versammlung einstimmig entlastet. Im Ablauf der Tagesordnung folgten dann Ehrungen für langjährige Mitglieder.



Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Thomas Endres, Michael Oppmann, Markus Rappl, Robert Ehrl, Bernhard Schels und Peter Donauer.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Ludwig Geilinger und Heribert Willner

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Willibald Kornprobst, Dr. Heinrich Dötterl, Erich Schiller, Michael Sturm, Josef Rappel, Dietrich Schmid, Bertin Rappel und Johann Schäffer.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Hilmar Schlögl, Simon Schlagbauer, Josef Reithmeier und Sebastian Landfried.



Herr Christoph Schweiger war auch in Funktion als Vorstand der Raiffeisenbank anwesend und überreichte der Wehr einen Scheck in Höhe von 500 €. Dieses Geld ist für die Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges gedacht.

Die Feuerwehr bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Schweiger und der Raiffeisenbank für die Unterstützung.

An dieser Stelle darf ich mich ebenfalls sehr herzlich bei den Spendern in und um Essing bedanken, die für diese überaus wichtige Sache gespendet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott. Das Sparbuch "MZP" weist zum Zeitpunkt der Versammlung einen Betrag von 22.338.75€ auf. Dieses Geld wurde in all den Jahren durch Sie gespendet und in vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen hart erarbeitet, mit dem Ziel es wieder der Marktgemeinde Essing und somit allen Bürgern in Form eines Mehrzweckfahrzeuges zukommen zu lassen. Keiner unter uns weiß, ob er es nicht einmal dringend benötigt. Dieses Ziel ist noch nicht erreicht, es wird jedoch weiterhin mit Unterstützung vieler Bürger und der Gemeinde daran gearbeitet.

Da das tatsächliche Vereinskonto nicht belastet wird, wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen, dass dieses Geld auch für genannten Zweck verwendet wird. Vielen Dank für dieses Vertrauen, zeigt es doch dass es im Sinne vieler Bürger ist.

Der Vorsitzende beendete die Versammlung um 22:15 Uhr mit dem Feuerwehrgruß „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“.

Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Gönnern und Unterstützern für die Hilfe im abgelaufenen Vereinsjahr und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Essing eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr
Johann Hacker, Vorstandsvorsitzender

Veranstaltungskalender 2011

Januar

05.01.	Christbaum-versteigerung	Sportverein	Gasthof Ehrl
06.01.	Hochsprungmeeting	Sportverein	Mehrzweckhalle
07.01.	Jahreshaupt-versammlung	Fotofreunde	Fotoheim
27.01.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
30.01.	Bürgerversammlung	Gemeinde Essing	Gasthof Schneider

Februar

10.02.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
11.02.	Jahreshaupt-versammlung	Schützen	Gasthof Schneider
12.02.	Feuerwehrball	Feuerwehr	Gasthof Ehrl
19.02.	Hausfasching	Schützen	Schützenheim
26.02.	Sportlerball	Sportverein	Gasthof Ehrl

März

03.03.	Weltgebetstag	Frauenbund	Kirche
04.03.	Frauenfasching	Frauenbund	Gasthof Ehrl
12.03.	Bockbieranstich	Gasthof Schneider	Mehrzweckhalle
19.03.	Schafkopfturnier	Feuerwehr	Gasthof Schneider
20.03.	Hoagartn	Trachtenverein	
25.03.	Jahreshaupt-versammlung	Sportverein	Gasthof Ehrl
26.03.	Jahreshaupt-versammlung	AKUV	Gasthof Schneider

April

02.04.	Jahreshaupt-versammlung	Kriegerverein	Gasthof Schneider
07.04.	Kochvorführung	Frauenbund	Gasthof Ehrl
16.04.	Schafkopfturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
23.04.	Wattturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl

Mai

02/5/6	Ortsvereinschießen	Schützen	Schützenheim
05.05.	Maiandacht Bartholomä	Frauenbund	Bartholomä Kapelle
07.05.	„Maskentanz“	Schulerloch	
14.05.	„Klangpoesie“	Schulerloch	
20/21	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
26/27/28	Ortskegeln	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
28/29.	„Keltische Musik“	Schulerloch	

Juni

04.06.	„Song of The Beatles“	Schulerloch	
11/12.	„Trommelfeuerwerk“	Schulerloch	
12.06.	Bierfest	Feuerwehr	Marktplatz
12/13.06.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schulaula
13.06.	Pfingstwallfahrt	Kriegerverein	Ratzenhofen
25.06.	Sonnwendfeier	Trink-u. Sparverein	Schellneck
26.06.	Peter und Paul Feier	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
26.06.	Bratwürstlessen	Frauenbund	Pfarrgarten

Juli

08/09.	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
14.07.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
16/17.	„A.A.R.A.“	Schulerloch	
24.07.	Sommerfest	Sportverein	Sportplatz
28.07.	Sommerfest	Sportverein	Pfarrgarten
29/30/31.	„magic drums“	Schulerloch	

August

05./06.	TRI-ART	Fremdenverk. Verein	Kunstweg und Marktplatz
07.08.	„Trio Mystique“	Schulerloch	
14.08.	125 jähriges Gründungsfest	Kriegerverein	
20.08.	Weinfest	Trachtenverein	Marktplatz

September

8/9/10./	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
16/17.	„Estamdie“	Schulerloch	
24/25.	Didgeridoo Trommelkonzert	Schulerloch	

Oktober

01.10.	„Finsternis-Konzert“	Schulerloch	
01/02.10	Feuerwehrausflug	Feuerwehr	
02.10.	„Klangmysterium“	Schulerloch	
02.-09.10.	Wildwoche	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
02/03.10.	Fotoausstellung Supermodel	Fotofreunde	Schulaula
15.10.	Kameradschafts-abend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
21.10.	Jahreshaupt-versammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
22.10.	Kameradschafts-abend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

November

05.11.	Kirchweihbaum aufstellen anschl. Herzerlturnier	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
06.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr	Kirche Altessing
06.11.	Martini Kirchw. Essen	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
18.11.	Königsschießen	Schützenverein	Schützenheim
26.11.	Jahreshaupt-versammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider
27.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund u. Gemeinde	Pfarrsaal

Dezember

03.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
15.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	Pfarrsaal
16.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	Fotoheim
17.12.	Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
17.12.	Weihnachtsfeier	Trink-u. Sparverein	Felsenwastl
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl

Impressum:

Herausgeber: Markt Essing, Ortsvereine, Pfarrverwaltung (für die nicht vom Markt Essing erstellten Texte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich)

Druck: Kelly Druck, Abensberg

Bilder: Markt Essing, Ortsvereine

Titelfoto: Aus der Fotosammlung von Richard Fritz, Kelheim